

COVID-19-Schutzkonzept

Wettkampf:	perü Sprint
Datum:	20.03.2021
Veranstalter:	perü timing
OK-Präsident:	Peter Rüfli

Übergeordnete Grundsätze

1. Nur symptomfrei an den Wettkampf

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Wettkämpfen teilnehmen. Dies gilt auch für Begleitpersonen und Helfer. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten und Hände waschen

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Coaching und Zuschauen, nach dem Wettkampf, bei der Rückreise und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand unbedingt dauernd einzuhalten. Einzig im eigentlichen Wettkampfbetrieb ist eine Unterschreitung dieses Abstandes zulässig - nicht aber um vor oder nach dem Wettkampfeinsatz abzuklatschen oder sich zu umarmen! Wer seine Hände vor und nach dem Wettkampf regelmässig gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

3. Maske tragen

In der Sporthalle gilt für alle Anwesenden während des ganzen Wettkampfes eine Maskenpflicht. Ausgenommen sind einzig Athleten im unmittelbaren Wettkampfeinsatz. In allen Phasen, in denen ein Athlet nicht im Einsatz steht, ist eine Maske zu tragen (Wartezeit, Callroom, zwischen den Versuchen, ...). Der einzige Ort, in dem im Indoorbereich der Sportanlage teilweise keine Maske getragen werden muss, ist der eigentliche Wettkampfbereich. Überall sonst (Galerie, Foyer, Garderoben, ...) ist die Maske zu tragen.

4. Präsenzlisten führen

Jegliche Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Veranstalter für alle Personengruppen Präsenzlisten, welche dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht.

5. Quarantäne

Sollte eine am Wettkampf anwesende Person im Nachgang positiv getestet werden, so sind die Gesundheitsbehörden und der Corona-Beauftragter des Wettkampfes zu informieren. Die Behörden bestimmen, welche Personen als Folge davon in Quarantäne müssen – dies kann grundsätzlich alle am Wettkampf gleichzeitig anwesenden Personen betreffen. Um eine Quarantäne zu vermeiden, ist das dauernde Tragen einer Maske sowie das Einhalten des Abstandes besonders wichtig.

6. Corona-Beauftragter

Der Corona-Beauftragte des Wettkampfes ist Peter Rüfli (079 410 35 73, perue-timing@bluewin.ch) Er ist zuständig dafür, dass die in diesem Konzept definierten Massnahmen umgesetzt werden.

Spezifische Massnahmen für die Veranstaltung

1. Grundsätze

1.1. Bewilligung der Veranstaltung

Die Veranstaltung wurde via Wettkampftool von Swiss Athletics angemeldet und bewilligt. Swiss Athletics bestätigt damit, dass der Wettkampf mit den vom Bund und dem Kanton Bern erlassenen Pandemie-Restriktionen im Einklang steht. Der Anlagenbetreiber der Sporthalle (Bundesamt für Sport, BASPO) hat das vorliegende Konzept zur Kenntnis genommen.

1.2. Personendaten

Die Daten (Name, Vorname und Telefonnummer) aller Mitwirkenden werden vorab eruiert (Online-Anmeldung/Listen). Von allen Personengruppen «Athleten», «Betreuer», «Medienschaffende» und «Helfer» besitzt das OK alle Kontaktdaten und erfasst die jeweiligen Ein- und Austrittszeiten.

Erfassung Personendaten:

Personen- gruppe	Methode	Anzahl 20.03.2021
Athleten	Online Anmeldungstool von Swiss Athletics	96
Betreuer	Erfassung durch Organisator	50
Medienvertreter	Erfassung durch Organisator	2
OK & Helfer	Registrierung über Organisator	15

1.3. Garderoben, Duschen und Toiletten

Die Athleten betreten die Halle bereits in der Sportkleidung. Um sich umzuziehen können die Garderoben genutzt werden, maximal dürfen sich 8 Personen in einer Garderobe aufhalten. Die Duschen dürfen nicht benutzt werden.

Toiletten können von allen Personengruppen frei genutzt werden.

1.4. Verpflegung

Für Athleten und Betreuungspersonen gibt es keine Verpflegungsmöglichkeit (ausser Getränkeautomaten im Foyer).

1.5. Desinfektionsmittel

Bei den Eingangsbereichen und diversen Schlüsselstellen (Eingang/Ausgang, Toiletten) werden Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

2. Personengruppen

2.1. Startberechtigte Athleten

Startberechtigt sind Athletinnen und Athleten der Kategorien U16, U18 und U20

2.2. Betreuungspersonen

Pro Verein ist maximal eine Betreuungsperson zugelassen

2.3. Helfer

Es sind nur so viele Helfer anzubieten, wie es für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes unbedingt braucht. Für die Helfer wird eine Verpflegung organisiert.

2.4. Medien

Es steht eine sehr stark beschränkte Anzahl von Plätzen für Medienschaffende zur Verfügung. Anfragen können an den Organisator gerichtet werden (perue-timing@bluewin.ch).

2.5. Zuschauer und Gäste

Zuschauer und andere Gäste sind nicht zugelassen.

3. Abläufe

3.1. Betreten und Verlassen der Halle

Zugang in die Halle haben nur Personen, die für den Anlass registriert sind (Athleten, Betreuungspersonen, Medienschaffende, Helfer).

Der Ein- und der Ausgang zur Halle befindet sich im Untergeschoss (Zugang zum Foyer). Notausgänge dürfen nur im Notfall benützt werden. Vor dem Eingang werden am Boden Markierungen in 1.5m Abstand angebracht. Beim Einlass werden alle Personen registriert und den Athleten die Startnummern abgegeben.

Athleten und deren Betreuer dürfen die Halle **maximal 80 Minuten** vor dem Start ihres ersten Laufes gemäss offiziellem Zeitplan betreten. Athleten mit mehr als einem Einsatz dürfen zwischen den Einsätzen in der Halle bleiben, tragen dabei aber dauernd eine Maske und halten den Abstand ein. Athleten und ihre Betreuer **verlassen die Halle spätestens 20 Minuten nach dem Ende des letzten Laufes** des Athleten und melden sich beim Ausgang ab.

Die Helfer betreten die Anlage unmittelbar vor der Zeit, zu der sie aufgebeten wurden und verlassen die Anlage unmittelbar nach der Beendigung ihres Einsatzes.

Medienvertreter haben Zugang zur Halle, solange diese geöffnet ist.

3.2. Aufenthalt in der Halle

3.2.1. Aufenthaltsorte

Galerie und Tribüne

Auf der Tribüne und der Galerie dürfen sich alle Betreuungspersonen, alle Medienvertreter, einzelne Helfer sowie Athletinnen und Athleten aufhalten, welche mehrere Läufe bestreiten. Es muss eine Maske getragen und der Mindestabstand eingehalten werden

Wettkampfanlage

Die eigentliche Wettkampfanlage darf nur von den Athleten (ab Callroom bis Wettkampfbühne), den Helfern und einzelnen Fotografen und Kameramännern betreten werden. Die Helfer tragen dauernd eine Maske und versuchen, wenn möglich den Abstand einzuhalten. Die Athleten tragen eine Maske, wenn sie nicht im unmittelbaren Wettkampfeinsatz stehen.

Foyer

Das Foyer wird nur als Durchgang, nicht aber als Aufenthaltsort benutzt. Alle Personengruppen betreten und verlassen die Halle durch den Eingang zum Foyer, wo sie registriert werden. Alle Personen tragen eine Maske. Alle Betreuer begeben sich danach unmittelbar in den Galerie- und Tribünenbereich.

3.2.2. Personengruppen

Athleten

Athleten dürfen sich nur ab maximal 80 Minuten vor ihrem ersten Wettkampfeinsatz bis maximal 20 Minuten nach ihrem letzten Wettkampfeinsatz in der Halle aufhalten. In der Zeit vom Callroom bis und mit Wettkampfeinsatz befinden sie sich in ihrer Kategoriengruppe auf der Wettkampfanlage. In der Zeit ausserhalb dieses Zeitraumes können sie sich in der Halle frei bewegen, haben aber den Anweisungen des Organisators Folge zu leisten. Der Galeriebereich darf nicht zum Einlaufen genutzt werden – zum Einlaufen begeben sich die Athleten nach draussen ins Freie. Zudem muss dort dauernd der Mindestabstand von 1.5m eingehalten sowie eine Maske getragen werden.

Betreuungspersonen

Betreuer halten sich ausschliesslich auf der Galerie resp. der Tribüne auf (Ausnahme: Gang auf die Toilette). Für die Betreuer gilt während des gesamten Wettkampfes Maskenpflicht. Zudem ist ein Abstand von 1.5m zu allen weiteren Personen jederzeit einzuhalten.

Helfer

Helfer dürfen sich in allen Bereichen der Halle aufhalten, haben aber zu jedem Zeitpunkt eine Maske zu tragen und halten wenn möglich den Mindestabstand ein.

Medienvertreter

Medienvertreter dürfen sich nur im Tribünen- und Galeriebereich der Halle aufhalten und tragen eine Maske. Kurzzeitig ist auch ein Aufenthalt im Foyer erlaubt, nicht aber im Wettkampfbereich. Ausnahme: Fotografen und Kameramänner dürfen sich auch im Wettkampfbereich aufhalten, tragen aber jederzeit eine Maske.

3.3. Wettkampfablauf

3.3.1. Zeitplan

Der Zeitplan ist so gestaltet, dass sich im gesamten Anlagenbereich nie mehr als 150 Personen gleichzeitig aufhalten. Damit kann auf der Anlage mit 5000m² Fläche der erforderliche Mindestabstand ausser von den Athleten im Wettkampfeinsatz von allen Personen jederzeit eingehalten werden.

3.3.2. Einlaufen

Das Einlaufen findet bis zu den Callroom-Zeiten draussen statt. Während des Einlaufens muss keine Maske getragen, der Mindestabstand aber eingehalten werden. Für das Einlaufen wird die Halle durch den offiziellen Ausgang verlassen und durch denselben Eingang wieder betreten.

3.3.3. Callroom

Die Callroom Zeit beträgt 30 Minuten.

Der Callroom befindet sich auf der rechten Seite der Laufbahn hinter dem RG-Teppich.

In diesem Bereich dürfen sich nur Athleten aufhalten, welche sich dort für den Callroom besammeln. Ab dem Callroom gehören die Athleten zur entsprechenden Kategoriengruppe und können klar zugeordnet werden. Vom Callroom werden die Athleten in eine finale Wettkampfvorbereitungszone in der Halle geführt. Diese befindet sich auf der linken Seite der Laufbahn. Diese Zone darf nicht mehr verlassen werden. Ab dem Eintritt in den Callroom bis zur Wettkampfvorbereitungszone ist eine Maske zu tragen. 5 Minuten vor dem Start begeben sich die Athleten selbständig zum Start.

Die Callroom-Zeit gilt für alle Läufe.

3.3.4. Wettkampf

Der Wettkampf erfolgt in den Kategoriengruppen. Die Athleten dürfen die Kategoriengruppe nicht verlassen. Die Athleten tragen vom Callroom bis zur Wettkampfvorbereitungszone eine Maske. Die unmittelbare Laufvorbereitung kann ohne Maske absolviert werden. Der Veranstalter stellt genügend Sitzfläche zur Verfügung. Nach Beenden des Wettkampfes ziehen die Athleten eine Maske an, verlassen als gesamte Kategoriengruppe die Wettkampfanlage und begeben sich in den Tribünenbereich oder verlassen auf schnellstem Weg, spätestens aber 20 Minuten nach dem letzten Wettkampfeinsatz, die Halle.

3.3.5. Auslaufen

Das Auslaufen findet analog dem Einlaufen draussen statt.

4. Kommunikation

Das Schutzkonzept und die geltenden Massnahmen werden auf der Homepage des Veranstalters veröffentlicht. Des Weiteren wird das Schutzkonzept vor Ort in physischer Form zur Verfügung gestellt.

Während dem Anlass erinnert der Speaker von Zeit zu Zeit an die geltenden Regelungen.

5. Verantwortlichkeit

Mit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie haben sich auch die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Leichtathletik-Wettkämpfen verändert. Diese werden in Übereinstimmung mit den von Bund und Kantonen erlassenen Massnahmen und gemäss den Auflagen der jeweiligen Anlagebetreiber durchgeführt. Aufgrund der aktuell geltenden Massnahmen von Bund und Kantonen müssen Athleten und Helfende damit rechnen, sich im Falle einer COVID-19 Infektion eines nahen Kontaktes in Quarantäne begeben zu müssen. Dies gilt im privaten und geschäftlichen Umfeld genau so wie bei Sportveranstaltungen. Das entsprechende Risiko trägt jede Person selber und sie muss für sich abwägen, welchen Risiken sie sich aussetzen kann und will. Swiss Athletics und der Organisator übernehmen diesbezüglich keinerlei Verantwortung.

Lengnau, 10.03.2021/PR
